

Angaben zur Strecke:	Streckenummer 6900 Abschnitt Klötze (e) km 26,700 bis Salzwedel (a) km 58,319	
Stand der Erhebung:	05/2022	
Anzahl der Streckengleise, Art der Bahn	eingleisige, nicht elektrifizierte Nebenbahn	
Länge:	31,619 km	
Länder:	Sachsen-Anhalt	
Kreise:	Altmarkkreis Salzwedel	
Trassennutzung:	Reisezugverkehr:	kein Verkehr
	Güterverkehr:	kein Verkehr
zulässige Höchstgeschwindigkeit:	50 km/h	
Streckenklasse:	CM 3	
Radsatzlast:	21,0 t	
Meterlast:	7,2 t/m	
Jährliche Einnahmen (Trassen- und Anlagennutzung):	2021: 0 EUR	
Jährliche Ausgaben für Instandhaltung der Strecke (Kostenschätzung DRE)	2021: rd. 30.000 EUR	nur Verkehrssicherung
Investitionen in den nächsten fünf Jahren	Zur Wiederherstellung der Befahrbarkeit wird nach Abschätzung der DRE ein Aufwand von minimal 1,25 Mio. € veranschlagt. Hier-von entfallen 30 T€ auf BÜ, 870 T€ auf Arbeiten an der Gleisanlage, 130 T€ auf die Vegetationsbeseitigung und 220 T€ auf Ingenieurbauwerke. Für eine komplette Wiederherstellung des planmäßigen Zustandes und Erneuerung der Anlagen schätzt die DRE den Aufwand erheblich höher ein. Dieser dürfte mit ca. 60 bis 90 Mio. € (2 -3 Mio. € je km) zu veranschlagen sein, hängt jedoch von gewünschten Standard ab. Interessenten, die eine Übernahme des Eisenbahninfrastrukturbetriebs planen, sollten eigene Untersuchungen zum Instandsetzungsaufwand vornehmen.	
Kaufpreis oder Pachtzins / Jahr:	Verhandlung mit dem Eigentümer DB Netz AG erforderlich	
Vorleistungen des gegenwärtigen Betreibers	80.000 € an Investitionen des vorherigen Betreibers zur Sanierung eines Bahnübergangs sind abzugelten.	
Kosten für die Eisenbahninfrastrukturanschlüsse	gemäß der aktuellen gesetzlichen Regelungen ist ein IAV mit der DB Netz AG, Region Südost, abzuschließen.	
Betriebswirtschaftliche Bewertung:	Der planmäßige Güterzugverkehr wurde 2001, der planmäßige Personenverkehr 2002 eingestellt. Den jährlichen Kosten für die Vorhaltung der Infrastruktur (s.o.) stehen keine Einnahmen aus der Infrastrukturnutzung gegenüber. Darüber hinaus besteht ein erheblicher investiver Nachholebedarf u.a. in den Bereichen Oberbauerneuerung, Fahrbahnsanierungen in den Bahnübergangsbereichen sowie Ingenieurbauwerke. Die Strecke ist z.Zt. technisch gesperrt. Die Teilstrecke kann von der Deutschen Regionaleisenbahn GmbH nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden.	
Ansprechpartner zum Thema:	<p>Interessenten, die als Eisenbahninfrastrukturunternehmen die Strecke und für den öffentlichen Verkehr in eigener Verantwortung betreiben wollen, können bis spätestens 31.08.2022 ein Angebot bei folgender Adresse anfordern:</p> <p>Deutsche Regionaleisenbahn GmbH Wilmsdorfer Straße 113-114 10627 Berlin</p> 	